



Schlachtungen

Juli 2024

Impressum

Auskünfte

Für schriftliche oder telefonische Anfragen steht Ihnen bei Statistik Austria der Allgemeine Auskunftsdienst zur Verfügung:

Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: +43 1 711 28-7070
E-Mail: info@statistik.gv.at
Fax: +43 1 711 28-7728

Herausgeberin und Herstellerin

STATISTIK AUSTRIA
Bundesanstalt Statistik Österreich
Guglgasse 13
1110 Wien

Für den Inhalt verantwortlich

Direktion Raumwirtschaft
Land- und Forstwirtschaft, VIS
E-Mail: tiere@statistik.gv.at

Die Bundesanstalt Statistik Österreich sowie alle Mitwirkenden an der Publikation haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen.

Das Produkt und die darin enthaltenen Daten sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich (STATISTIK AUSTRIA) vorbehalten. Bei richtiger Wiedergabe und mit korrekter Quellenangabe „STATISTIK AUSTRIA“ ist es gestattet, die Inhalte zu vervielfältigen, verbreiten, öffentlich zugänglich zu machen und sie zu bearbeiten. Bei auszugsweiser Verwendung, Darstellung von Teilen oder sonstiger Veränderung von Dateninhalten wie Tabellen, Grafiken oder Texten ist an geeigneter Stelle ein Hinweis anzubringen, dass die verwendeten Inhalte bearbeitet wurden.

© STATISTIK AUSTRIA

Wien 2024

Schlachtungen im Juli 2024

Methodische Hinweise

Die vorliegende Statistik informiert über die Anzahl der Schlachtungen (untersucht/davon tauglich; nicht untersucht) und das Schlachtgewicht der im Inland geschlachteten Nutztiere in- und ausländischer Herkunft.

Ihr zugrunde liegen Daten des Verbrauchergesundheitsinformationssystems (VIS), der Veterinärverwaltung Kärnten (untersuchte/davon taugliche Schlachtungen) sowie der Österreichischen Fleischkontrolle (ÖFK; Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen). Die Anzahl der nicht untersuchten Schlachtungen von Schweinen beruht auf Ergebnissen die im Rahmen einer alljährlich stattfindenden, statistischen Erhebung anfallen ("Allgemeine Viehzählung"); jene von Schafen und Ziegen (inkl. zugehöriger Schlachtgewichte) auf jährlichen Modellrechnungen in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse (ÖSZB). Ergebnisse zu Schlachtgewichten von Einhufern basieren auf seitens der zuständigen Fachbeirats-Arbeitsgruppe seit 2004 fixierten Durchschnittsgewichten.

Die Anzahl der zum menschlichen Verzehr geeigneten Schlachtungen an Schweinen, Schafen und Ziegen (Tabelle 8) ergibt sich aus der Summe der tauglichen (Tabelle 4) und nicht untersuchten (Tabelle 7) Schlachtungen.

Die Ergebnisse zum Geflügel basieren auf einer monatlichen Befragung aller Geflügelschlachthöfe mit mindestens 5 000 Geflügelschlachtungen im Kalenderjahr. Daten aus kleineren Einheiten oder zu nicht untersuchten Geflügelschlachtungen sind nicht verfügbar.

**Tabelle 1: Untersuchte Schlachtungen im Juli 2024,
Anzahl Einhufer, Rinder, Schweine, Schafe und Ziegen in Stück**

Bundesland	Einhufer	Rinder	Schweine	Schafe	Ziegen
Burgenland	-	68	3 712	49	1
Kärnten	2	2 581	8 998	280	18
Niederösterreich	3	10 937	69 359	5 690	237
Oberösterreich	4	16 632	146 779	2 606	467
Salzburg	1	7 000	2 171	576	41
Steiermark	-	7 167	159 157	1 213	43
Tirol	-	1 127	1 879	903	133
Vorarlberg	-	789	741	624	123
Wien	-	22	153	4	-
Juli 2024	10	46 323	392 949	11 945	1 063
Juli 2023	22	45 070	357 692	12 228	1 186
%-Veränderung	-54,5	2,8	9,9	-2,3	-10,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Schlachtungsstatistik.

**Tabelle 2: Untersuchte Schlachtungen im Juli 2024,
Anzahl Kälber unter 8 Monaten und Jungrinder unter 1 Jahr in Stück**

Bundesland	Kälber unter 8 Monaten			Jungrinder unter 1 Jahr		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Burgenland	-	-	-	1	1	2
Kärnten	294	124	418	-	-	-
Niederösterreich	139	57	196	105	89	194
Oberösterreich	455	205	660	222	182	404
Salzburg	154	86	240	21	49	70
Steiermark	283	310	593	163	157	320
Tirol	333	110	443	46	29	75
Vorarlberg	350	97	447	7	6	13
Wien	1	6	7	-	-	-
Juli 2024	2 009	995	3 004	565	513	1 078
Juli 2023	2 000	1 019	3 019	611	608	1 219
%-Veränderung	0,5	-2,4	-0,5	-7,5	-15,6	-11,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Schlachtungsstatistik.

**Tabelle 3: Untersuchte Schlachtungen im Juli 2024,
Anzahl Rinder 1 Jahr und älter in Stück**

Bundesland	Rinder 1 Jahr und älter				insgesamt
	Stiere	Ochsen	Kalbinnen	Kühe	
Burgenland	34	-	16	16	66
Kärnten	625	241	457	840	2 163
Niederösterreich	5 202	364	2 073	2 908	10 547
Oberösterreich	8 406	739	2 427	3 996	15 568
Salzburg	2 473	279	1 109	2 829	6 690
Steiermark	2 259	622	1 220	2 153	6 254
Tirol	95	88	133	293	609
Vorarlberg	95	26	85	123	329
Wien	15	-	-	-	15
Juli 2024	19 204	2 359	7 520	13 158	42 241
Juli 2023	18 000	2 320	7 609	12 903	40 832
%-Veränderung	6,7	1,7	-1,2	2,0	3,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Schlachtungsstatistik.

**Tabelle 4: Taugliche Schlachtungen im Juli 2024,
Anzahl Einhufer, Rinder, Schweine, Schafe und Ziegen in Stück**

Bundesland	Einhufer	Rinder	Schweine	Schafe	Ziegen
Burgenland	-	68	3 693	49	1
Kärnten	2	2 575	8 984	280	18
Niederösterreich	3	10 891	69 211	5 685	196
Oberösterreich	4	16 561	146 584	2 605	465
Salzburg	1	6 965	2 171	575	41
Steiermark	-	7 149	158 871	1 211	43
Tirol	-	1 117	1 875	903	133
Vorarlberg	-	788	740	624	123
Wien	-	22	153	4	-
Juli 2024	10	46 136	392 282	11 936	1 020
Juli 2023	22	44 908	357 084	12 218	1 158
%-Veränderung	-54,5	2,7	9,9	-2,3	-11,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Schlachtungsstatistik.

**Tabelle 5: Taugliche Schlachtungen im Juli 2024,
Anzahl Kälber unter 8 Monaten und Jungrinder unter 1 Jahr in Stück**

Bundesland	Kälber unter 8 Monaten			Jungrinder unter 1 Jahr		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Burgenland	-	-	-	1	1	2
Kärnten	292	124	416	-	-	-
Niederösterreich	137	57	194	102	88	190
Oberösterreich	452	205	657	219	181	400
Salzburg	153	85	238	21	49	70
Steiermark	282	309	591	163	157	320
Tirol	332	110	442	46	28	74
Vorarlberg	350	97	447	7	6	13
Wien	1	6	7	-	-	-
Juli 2024	1 999	993	2 992	559	510	1 069
Juli 2023	1 992	1 018	3 010	607	606	1 213
%-Veränderung	0,4	-2,5	-0,6	-7,9	-15,8	-11,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Schlachtungsstatistik.

**Tabelle 6: Taugliche Schlachtungen im Juli 2024,
Anzahl Rinder 1 Jahr und älter in Stück**

Bundesland	Rinder 1 Jahr und älter				
	Stiere	Ochsen	Kalbinnen	Kühe	insgesamt
Burgenland	34	-	16	16	66
Kärnten	624	241	457	837	2 159
Niederösterreich	5 190	363	2 072	2 882	10 507
Oberösterreich	8 394	738	2 424	3 948	15 504
Salzburg	2 471	279	1 108	2 799	6 657
Steiermark	2 258	622	1 218	2 140	6 238
Tirol	95	88	132	286	601
Vorarlberg	95	26	85	122	328
Wien	15	-	-	-	15
Juli 2024	19 176	2 357	7 512	13 030	42 075
Juli 2023	17 983	2 317	7 592	12 793	40 685
%-Veränderung	6,6	1,7	-1,1	1,9	3,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Schlachtungsstatistik.

**Tabelle 7: Nicht untersuchte Schlachtungen im Juli 2024,
Anzahl Schweine, Schafe und Ziegen in Stück**

Kategorie	Schweine	Schafe	Ziegen
Nicht untersuchte Schlachtungen	1 446	12 110	4 139

Q: STATISTIK AUSTRIA, Schlachtungsstatistik.

**Tabelle 8: Zum menschlichen Verzehr geeignete Schlachtungen im Juli 2024,
Anzahl in Stück und Schlachtgewicht (kalt) in Kilogramm**

Kategorie	Schlachtungen	Schlachtgewichte
Einhufer	10	2 585
Kälber	2 992	319 059
Jungrinder	1 069	255 100
Stiere	19 176	7 658 293
Ochsen	2 357	865 334
Kalbinnen	7 512	2 415 341
Kühe	13 030	4 320 981
Rinder insgesamt	46 136	15 834 108
Schweine	393 728	38 251 204
Schafe	24 046	476 727
Ziegen	5 159	55 675

Q: STATISTIK AUSTRIA, Schlachtungsstatistik.

**Tabelle 9: Geflügelschlachtungen im Juli 2024,
Anzahl in Stück und Gewicht nach Herrichtungsform in Kilogramm**

Schlachtungen	Gerupfte und entdärmt Ware	Bratfertige Ware mit Innereien	Bratfertige Ware ohne Innereien	Teile	Fleisch ohne Knochen	Gewicht insgesamt
9 376 648	4 224	2 215 441	3 383 703	6 988 496	1 615 939	14 207 803

Q: STATISTIK AUSTRIA, Geflügelproduktion. – Aus Datenschutzgründen können Ergebnisse zu einzelnen Geflügelarten (Hühner, Enten, Gänse, Truthühner und Perlhühner) sowie Bundesländern nicht veröffentlicht werden.